

WKÖ: Zahl der Arbeitsunfälle auf Rekordtief

Utl.: Arbeitsrechtsexperte Gleißner weist Ruf des ÖGB nach „hitzefrei“ zurück – Rückgang der Arbeitsunfälle beweist, dass Unternehmen sich der Herausforderungen bewusst sind =

Wien (OTS) – „Die Unternehmen sind sich der höheren Belastung bei Hitze sowie bei sehr langer Arbeitszeit bewusst. Das zeigen auch die Zahlen zur Arbeitsunfall-Statistik“, weist Rolf Gleißner, Leiter der Abteilung für Sozialpolitik und Gesundheit in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), den Ruf der Gewerkschaft nach Arbeitszeitbegrenzung bei Hitze zurück. Konkret sinkt die Zahl der Arbeitsunfälle seit Jahren kontinuierlich. Im Vorjahr kamen auf 1.000 Beschäftigungsverhältnisse durchschnittlich 24,4 Arbeitsunfälle. „Die Unfallrate liegt auf einem Rekordtief und hat sich seit den 1970er Jahren halbiert. Das zeigt, dass wir bereits umfassende Maßnahmen zum Schutz der Arbeitnehmer getroffen haben und diese auch greifen“, so Gleißner.

Zwtl.: Lösungen am Bau vorhanden

Zudem habe man für zum Beispiel für die Baubranche, die von der Hitze besonders betroffen ist, bereits spezielle Lösungen getroffen. „Für alle Branchen und Betriebsgrößen Arbeitszeitbegrenzungen ab einer bestimmten Temperatur zu gewähren, würde vor allem kleinstrukturierte Branchen massiv überfordern“, warnt Gleißner.
(PWK387/DFS)

~

Rückfragehinweis:

DMC – Data & Media Center DMC
Wirtschaftskammer Österreich
T 05 90 900 – 4462
E DMC_PR@wko.at

Aktuelle News aus der Wirtschaft für die Wirtschaft – <http://news.wko.at/oe>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/240/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER

INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0131 2019-07-17/16:01

171601 Jul 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190717_OTS0131